

## **10. September - Street Soccer Turnier im FFZ**

### ***Persönlicher Bericht***

Glorreich geschlagen hat sich das Aktionsbündnis Courage beim ersten Streetsoccer- Turnier, das vom Bildungswerk Blitz e.V. in Kooperation mit dem Pößnecker Freizeitzentrum organisiert und durchgeführt wurde. Neben einer Mannschaft des Fitnesscenter "World Club", bei welchem auch der erste Beigeordnete der Stadt Pößneck Herr Modde (FDP/FW) mitspielte, traten Teams aller Alterstufen an.

Gespielt wurde in zwei Kategorien. Die Kids unter 14 und die Jugendlichen und teilweise Erwachsenen ab 14 Jahren. Eine Gruppe nichtdeutscher Gäste, die beim Blitz e.V. in Hütten in diesen Tagen an der "interkulturellen Woche" teilnahm, war ebenfalls mit mehreren Mannschaften vertreten. Schirmherr war der Bürgermeister Herr Michael Roolant (CDU). Er eröffnete die Veranstaltung mit einer kurzen Rede, in welcher Politik kaum Platz fand und das trotz der heißen Wahlkampfzeit. Moderativ durch die Veranstaltung führte Frank Hofmann von der Kontaktstelle für Demokratie und Zivilcourage.

Das erste Spiel, das allerdings ohne Wertung ausging, absolvierte das Team des Fitnessstudios "World Club" gegen das ABC. Dies war die erste von vier Niederlagen für die (un-) sportlichen Jugendlichen des Aktionsbündnisses. Drei gegen drei über eine Zeit von fünf Minuten gaben den Herren die Möglichkeit, fünf zu eins zu gewinnen und eines wussten wir spätestens jetzt: Fünf Minuten können ganz schön lang sein. Nun begannen die Wertungsspiele. Hart, aber fair schlugen sich die Teams im durch das K.O. System und am Ende stand fest, das ABC hat jämmerlich versagt. Als vorletzte verließen sie den mittlerweile eher staubigen Platz, der zu Beginn noch von Rasen bedeckt war.

Neben den sportlichen Aktivitäten war das Aktionsbündnis Courage auch mit seinem Info-Tisch vertreten. Als sich herum gesprochen hatte, dass das ABC zum ersten Mal auch die CDs "Gemeinsam gegen Rechts" verteilte, die eine Antwort sein soll auf die "Schulhof" - Propaganda CDs der NPD, interessierten sich zunehmend Menschen für die bereitstehenden Informationen gegen Rechtsextremismus. Die CDs, welche unter anderem durch eine Initiative der SPD produziert wurden und auf denen mehrere Künstler der deutschen Musikszene vertreten sind, ging weg "wie warme Semmeln". Nachdem der Infotisch bereits abgebaut, und das Material im Auto verstaut war, kam mehr und mehr Leute auf uns zu, um sich zu informieren. Mehrmals mussten wir zum Auto gehen, um immer wieder neues Material zu holen.

Für das leibliche Wohl sorgten Mitarbeiter des Freizeitentrums, mit Bratwurst, Steaks, Salat und anderen leckeren Sachen zu recht günstigen Preisen. Gegen 18.00 Uhr war dann das sportliche Spektakel beendet und nach dem Abbau verließen die Mitglieder des Bündnisses das Sommerfest, indessen Rahmen das Streetsoccer- Turnier stattfand.

*Autor: M.Kruppe*